

Geschäftsbericht 2021

- ENSA hatte alle Reisen bis zu den Sommerferien 2020 abgesagt. COVID-19 ist nun leider auch in Mosambik angekommen. Wir werden wohl davon ausgehen müssen, dass Reiseverkehr erst wieder möglich ist, wenn es verlässliche Medikamente zur Behandlung und Schutzimpfungen gibt. Somit wird es in 2021 recht lebhaft zugehen, was Besuche und Gegenbesuche angeht. Der geplante Besuch zweier Lehrer unserer Partnerschule in Inhambane konnte auf 2021 verschoben werden. Die Hamburger Senatskanzlei hat uns die Finanzierung zugesagt. Trotzdem geht unsere Arbeit auch jetzt weiter, denn die Einbindung von BNE in die Lernfelder ist notwendiger denn je – COVID-19 zeigt uns dies gerade auf drastische Weise. Einer Planung des angedachten gemeinsamen Kooperationsprojektes „[Hygienecontainer](#)“ steht nichts im Wege.

Ein Änderungsantrag an ENSA enthält aber auch die Möglichkeit einer virtuellen Reise (VR) ergeben. Bundesweit wäre die BS 25 dann die erste Schule, die diesen Schritt geht: In Kooperation mit der Modedesignerin und Heilerin Wacelia Zacharias würde in Inhambane mit Auszubildenden der Schneiderei und Hamburg mit der FOS Färbeworkshops mit heimischen Pflanzen durchgeführt. Der interkulturelle und fachliche Austausch der mosambikanischen und deutschen Schüler*innen erfolgt dann über ein Padlet und virtuell auf der ENSA-Abschlusskonferenz. <https://ensa.engagement-global.de/eine-virtuelle-reise-von-inhambane-nach-hamburg-und-zurueck.html>

- Nico Laude stellt im Rahmen einer Projektskizze der BS 25 detaillierte Pläne für einen Hygiene-Container mit Wasserauffangsystem und Möglichkeiten der Begrünung vor.
- Aufgrund der erfolgreichen Förderung durch die Hans-Sauer-Stiftung (20.000€) kann das Projekt Färbergarten 2021/22 nun in großen Schritten vorangetrieben werden. Geplant ist u.a. eine Kooperation mit der BS 22 (Nico Laude).
- Der bridge-it! Award stand im Jahr 2020 unter dem Motto „Partnerships in Times of Crisis.“ Er wurde zum 9. Mal verliehen und zeichnete herausragende Süd-Nord-Partnerschaften von Jugendlichen aus. Zum Hintergrund des Mottos schreibt die Jury:
„Die Welt unterliegt immer rascheren Veränderungsprozessen. Die zunehmende Globalisierung, das Internet, Facebook & Co. lassen die Welt zwar immer näher zusammenrücken, doch gleichzeitig entfernen wir uns weiter voneinander und die globalen Herausforderungen für uns alle wachsen: Die Kluft zwischen Arm und Reich nimmt zu, die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Klimawandel schreiten voran und machen uns auf drastische Weise klar, dass wir unsere Lebens- und Verhaltensweisen dringend verändern müssen.“
Wir freuen uns, dass die Jury unser angestrebtes Projekt 2021 bereits vor der Durchführung würdigt. Mit einem neunten Platz durften wir uns zu den Gewinner*innen des Awards 2020 zählen. <https://bridge-it.net/awards/award-2020/>